

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **10 (1995)**

Heft 1: **Bulletin**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PUBLIKATIONEN

Stadt- und Landmauern

Band 1

Beiträge zum Stand der Forschung

Weiterbildungstagung des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich in Zurzach, 14./15. Mai 1993

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 1995
176 S., ill., Fr. 64.--
ISBN 3-7281-2055-3

Inhaltsverzeichnis

Hans Conrad Peyer: Die Stadtmauer in der Geschichte / Louis Carlen: Die Stadtmauer im Recht / Helmut Maurer: Konstanz: Die Mauern einer Bischofsstadt im Hochmittelalter / Reinhold Kaiser: Dorf - Flecken - Stadt: ihre Umfriedungen und Befestigungen im Mittelalter / Hans-Jörg Gilomen: Stadtmauern und Bettelorden / Martina Stercken: Die Befestigung kleiner Städte und städtischer Siedlungen in der Nordostschweiz / Roland Flückiger: 'Fecit fieri muros de Bouillo' - Die Stadtmauer in den Kleinstädten der Basse-Gruyère / Stuart Morgan: La Contribution de la photographie aérienne à l'étude du système de défense des villes médiévales de la Suisse occidentale / Werner Meyer: Letzimauern und Landwehren im Spätmittelalter. Gestalt und Funktion / André Corboz: Micheli Du Crest critique les projets de fortification de Genève (1717 - 1728) / André Corboz: La fortification urbaine après 1500: les phases de sa mutation / Peter Kreis: Der Abbruch der Basler Stadtmauern / Karl Grunder: Die Stadt Glanzenberg - Geschichte und Archäologie / Hans Rudolf Fuhrer: Befestigungslinien im Rahmen der schweizerischen Verteidigungskonzeption des 19. und 20. Jh. / Robert Vögeli: Der befestigte Friedhof von Leuggern/AG als Teil einer Talperre im 2. Weltkrieg

Eing.

Urs Zumburrn, Daniel Gutscher
Bern

Die Skulpturenfunde der Münsterplattform
Katalog der figürlichen und architektonischen Plastik

In Zusammenarbeit mit Hans-Jörg Gerber und René Bunschor

Schriftenreihe der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
Hrsg. vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern
Staatlicher Lehrmittelverlag Bern 1994

Herstellung Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart/Wien
208 S., 33 farbige und 256 s/w Abb., A4, broschiert, Fr. 58.--
ISBN 3-258-05064-3

Aus dem Inhalt

Teil A: Die Auffindung der Skulpturenfragmente 1986 auf der Berner Münsterplattform (Daniel Gutscher): Historische Notizen zur Plattform, zu den Armbrusterkapellen und zum Berner Bildersturm / Anlass und Durchführung der Grabung / Die Funde / Vorbereitung der Konservierung / Konservatorische Zielsetzungen

Teil B: Konservierungs-, Reinigungs- und Dokumentationsarbeiten sowie Befunde und Beobachtungen während der Konservierung (Urs Zumburrn): Reklimatisierung, Inventarisierung und Festigungsvorversuche / Veränderungen an Material und Fassungen durch die Bodenlagerung. Reinigungsvorgehen / Bemerkungen zu Dokumentationsform und -mitteln

Teil C: Technologisch-archäologische Beobachtungen am Skulpturenfund (Urs Zumburrn): Gruppierung der Skulpturen- und Architekturfragmente aufgrund phänomenologischer Beobachtungen / Werkzeugbezeichnungen, Werkzeugspuren und Bearbeitungsarten an den Skulpturen und Architekturteilen / Beobachtungen und Deutung von Schadens- und Versatzspuren sowie Fragen bezüglich ursprünglicher Standorte der Figuren / Bemerkungen zur Farbigekeit der Skulpturen

Teil D: Fundkatalog

Eing.

Hans Christoph von Tavel
Museen der Schweiz
Band 6
Kunstmuseum Bern

Hrsg. Banque Paribas (Suisse) S.A. in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft (SIK), Zürich und Genf 1994
128 S., 187 Farbabbildungen, 1 s/w Abbildung, 21 x 28 cm, Leinenband, Fr. 74.--
ISBN 3-908184-36-3 (deutsch, gebunden)
ISBN 3-908184-38-x (französisch, gebunden)

Aus dem Inhalt

Der Rahmen / Die Anfänge der neuen italienischen Malerei / Bernische Malerei: Von den Anfängen bis Adolf Wölfli / Im Garten der Künste: Von Klee zu Delacroix und Rothko / Das Museum der Gegenwart / Zur Sammlungsgeschichte: Die wichtigsten Schenkungen, Legate und Stiftungen / Bibliographie und Register

Barbara Giesicke
Glasmalereien des 16. und 20. Jh. im Basler Rathaus

Mit Texten von Martin Alioth, Ulrich Barth und Erwin Bezler

Hrsg. von der Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt
 Wiese Verlag, Basel 1994
 319 S., 74 Farbabbildungen, 85 s/w Abbildungen, 28 x 27 cm,
 gebunden, Fr. 98.--
 ISBN 3-909164-05-6

Die Autorin Barbara Giesicke schrieb als Einstieg eine Einführung zur Sitte des Scheibenschenkens. Es ist vorweg zu wissen, dass die Kunst der Glasmalerei in der Schweiz im 16. und 17. Jh. in hoher Blüte stand und zu den Meilensteinen der schweizerischen Kunstproduktion überhaupt gezählt werden kann. Sie verdankt ihre Entstehung einer damals weit verbreiteten Sitte: die eidgenössischen Stände, städtische Honorationen und Bürger schenkten ihr in Glas gebranntes Wappen, als sichtbares Zeichen von Ehre und Gunst, Einigkeit und Freundschaft, Ansehen und Macht. Dafür ist die berühmte Standesscheibenserie von Antoni Glaser 1519/20 im Regierungsratsaal eines der hervorragendsten und sprechendsten Beispiele. Im 18. und 19. Jh. geriet diese Sitte fast in Vergessenheit. Erst im 20. Jh. lebte sie wieder auf und ganz besonders im öffentlichen Leben. Ein repräsentatives Beispiel dafür ist die Standesscheibenserie, die 1951 von führenden Künstlern der Schweiz entworfen und ausgeführt und von den eidgenössischen Kantonen anlässlich der 450jährigen Zugehörigkeit Basels zum Bund gestiftet wurde. Im Rathaus ist aber auch die Regio mit zahlreichen Wappenschenkungen vertreten, Zeugnisse ihrer Verbundenheit mit der Stadt.

Eing.

Im Licht der Dunkelkammer
Die Schweiz in Photographien des 19. Jh. aus der Sammlung Herzog
 Révélations de la chambre noire
 La Suisse du XIXe siècle à travers les photographies de la collection Herzog

Hrsg. Schweizerisches Landesmuseum Zürich / Edité par le Musée national suisse Zurich
 Christoph Merian Verlag, Basel 1994
 226 S., zahlr. Abb., gebunden
 Edition bilingue, français-allemand / zweisprachige Ausgabe, deutsch-französisch
 ISBN 3-85616-061-2

Die zweite Hälfte des 19. Jh. ist die Zeit, in der die neue, junge Erfindung der Photographie als Bildmedium die Welt erobert. Als Spiegel des Lebens setzt sie sich rasch auch in der Schweiz durch. Mit dem Ankauf der 'Photosammlung

PUBLIKATIONEN

Schweiz' von Peter und Ruth Herzog, Basel ist das Schweiz. Landesmuseum in den Besitz einer einmaligen Bilddokumentation gelangt. 'Im Licht der Dunkelkammer' zeigt einen faszinierenden Ausschnitt dieser Sammlung, gibt einen Einblick in die Anfänge der Schweizer Photographie und dokumentiert einen der spannendsten Zeitabschnitte der Schweizer Geschichte: den Aufbruch ins Industriezeitalter.

Eing.

Andrea Giovannini
De tutela Librorum
 La Conservation des livres et des documents d'archives
 Die Erhaltung von Büchern und Archivalien

Les éditions I.E.S., Institut des Etudes Sociales, Genève 1995
 368 p., broché
 Edition bilingue, français-allemand / zweisprachige Ausgabe, deutsch-französisch
 ISBN 2-88224-031-7

'De tutela librorum' befasst sich mit materialspezifischen und umweltbedingten Schadenursachen, zeigt vorbeugende Massnahmen zur Erhaltung von Büchern und Archivalien auf, sowie Möglichkeiten und Grenzen der Restaurierung.

Hier liegt ein klarer, leicht verständlicher und dennoch wissenschaftlich genauer Text vor, der Archivaren, Bibliothekaren und Dokumentalisten, aber auch dem interessierten Laien, umfassende Kenntnis der Probleme vermitteln und als zuverlässiges Nachschlagewerk dienen wird. Zahlreiche Abbildungen ergänzen den in sechs Kapitel gegliederten Text. Es werden sukzessive folgende Themenkreise behandelt:

- Konzeptionelle Ansätze für ein Konservierungsprogramm und Grundlagen der Restaurierungsmethoden: Gesamtstrategien und strikte Prioritätensetzung sind unerlässlich, um ein zeit- und energieaufwendiges Reagieren von Fall zu Fall in jeder einzelnen Institution zu vermeiden;
- Materialbeschaffenheit: Herstellungsverfahren sowie endogene und exogene Alterungsprozesse von Papier, Leder und Pergament werden beschrieben. Einige chemische Grundkenntnisse machen die Alterungsprozesse verständlich; äussere Einflüsse werden in ihrer Wirkung untersucht;

PUBLIKATIONEN

– Konservierungsmethoden: Bestehende Normen werden aufgezeigt, und in sehr konkreter Weise stellt der Autor dar, wie eine Bestandesaufnahme erstellt werden kann, wie sich Konservierungsbedingungen oft schon durch einfache, wenig aufwendige Massnahmen verbessern lassen, deren Durchführung weitgehend vom (guten!) Willen des Personals abhängt.

Eing.

Informatik und Dokumentation in Museen

Hrsg. Datenbank Schweizerischer Kulturgüter (DSK), Red. Anne Claudel. Nummer 1, November 1994. 19 S.

Das Verzeichnis ist das Resultat einer 1994 bei mehr als 200 Schweizer Institutionen durchgeführten Umfrage. Es enthält vorläufig Angaben zu 127 Informatikprojekte und wird regelmässig aktualisiert – seit November wurden schon zahlreiche Ergänzungen gemacht. Mit diesem Dokument wurde versucht, Personen, die auf dem gleichen Gebiet oder mit einer ähnlicher Technologie arbeiten, miteinander in Kontakt zu bringen, und nicht primär eine Bestandesaufnahme der Informatikprodukte zu machen. Das Verzeichnis enthält eine Übersicht über die verwendeten Softwarepakete, zuerst nach Produkt, dann nach Fachbereichen geordnet, sowie die Adressen und Telefonnummern der erwähnten Institutionen. In einem weiteren Teil werden die Namen von Personen aufgeführt, die mit der Katalogisierung von bestimmten Objekten vertraut sind, und sich dazu bereit erklärt haben, ihre Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen zu teilen. Es ist vorgesehen, in Zukunft die Umfrage nicht auf Museen zu beschränken, sondern den ganzen Bereich Kulturgüterdokumentation abzudecken. – Die nächste Ausgabe wird im Juni 1995 erscheinen.

Bestellungen: Datenbank Schweizerischer Kulturgüter (DSK), Erlachstrasse 5, Postfach 5857, 3001 Bern. T 031 302 55 44, Fax 031 302 55 78, e-mail claudel@dsk.ch.

Anne Claudel

Markus Bamert

Denkmalpflege im Kanton Schwyz 1993/94

Sonderdruck aus den Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Heft 86 (1994) 20 S., ill.

Bestellungen: Denkmalpflege des Kantons SZ, Bahnhofstrasse 20, Postfach 357, 6430 Schwyz T 043 24 20 65

Eing.

Denkmalpflege im Kanton Solothurn 1993

Jürg Bracher, Markus Hochstrasser, Samuel Rutishauser, Markus Schmid

Separatdruck aus dem Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, 67. Band, 1994, Nord-West-Druck, Trimbach 1994

69 S., ill.

Bestellungen: Kantonale Denkmalpflege, Werkhofstrasse 55, 4500 Solothurn T 065 21 25 77

Eing.

Schweizerische Kunstführer, Serie 57

Hrsg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Bern 1995

561: Die Pfarrkirche Plaffeien (Daniela Schnewly-Poffet)

562: Das Hostattmätteli oder Sigristenhaus in Hergiswil (Edwin Huwyler, Eduard Müller)

563–565: Der Landsitz Bocken am Zürichsee (Joseph Jung, Christian Renfer)

566/567: Il Palazzo dei Marchesi Riva a Lugano (Simona Martinoli, Eliana Perotti)

568: Die Pfarrkirche Wohlen (Christoph Waber, Hans Gugger)

569: Die Kollegiumskirche zum Heiligen Geist in Brig (Carmela Kuonen Ackermann)

570: L'église paroissiale de Monthey et la cure (May Rivier)

Die Schweizerischen Kunstführer können einzeln oder im Abonnement bestellt werden (Einzelnummer Fr. 5.– bis 13.–)

Bestellungen: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Postfach, 3001 Bern T 031 301 42 81 Fax 031 301 69 91

Eing.

Restaurierung und Öffentlichkeit

Beiträge zur Berufsbilddiskussion

Symposium Düsseldorf–Benrath, 25. – 26. Juni 1993

Hrsg. Cornelia Weyer

Restaurierungszentrum der Landeshauptstadt Düsseldorf / Schenkung Henkel 1994

147 S., ill.